

NETZWERK GROSSBEERENSTRASSE – AKTIVER PARTNER AM GEWERBESTANDORT

Was haben drei Druckereien, ein Recyclingunternehmen, zwei Immobilieneigentümer, ein Verpackungsmittelhersteller, zwei gemeinnützige Bildungsunternehmen, eine Firma für Informationstechnik, ein Holzhandelsbetrieb, ein Sicherheitsunternehmen, eine Autowerkstatt, zwei metallverarbeitende Betriebe, ein Pharmazieunternehmen, ein Büromöbelvertrieb und ein Sensorikunternehmen gemeinsam?

Diese Frage stellten sich im vergangenen Jahr Unternehmen aus Berlins zweitgrößtem Gewerbegebiet in und um die Großbeerensstraße in Berlin Tempelhof-Schöneberg. Auf 220 ha sind hier insgesamt 250 Betriebe mit über 6.000 Arbeitsplätzen ansässig.

Auf mehreren Treffen diskutierten die Unternehmerinnen und Unternehmer mit Engagement und Begeisterung mögliche gemeinsame Ansatzpunkte einer standortbezogenen Kooperation in der Großbeerensstraße und kamen zu dem Ergebnis: Ein Netzwerk bringt Vorteile! So folgte dieser Erkenntnis am 27. November 2008 die feierliche Gründung des Vereins Netzwerk Großbeerensstraße e.V. mit



				
				
				
				
				

achtzehn Gründungsmitgliedern.

Die engagierten Unternehmerinnen und Unternehmer haben sich viel vorgenommen: Sie wollen sich verstärkt für den Standort und seine Qualität einsetzen, Kontakte zu lokalen Schulen und Vereinen pflegen und damit die Vernetzung der Akteure sowie eine gemeinsame Interessenswahrnehmung fördern. Ein kontinuierlicher Informationsaustausch soll die Unternehmen stärken und dabei Möglichkeiten für die Realisierung von zwischenbetrieblichen Synergien schaffen. In regelmäßig stattfindenden Arbeitskreisen zu den Themen Interessenvertretung, Marketing, Personal/Ausbildung und Einkauf werden einzelne Projekte konkretisiert und umgesetzt. Aktive Mitstreiter sind in den Arbeitskreisen noch gern gesehen. Die aktuellen Termine und Informationen zum Verein finden Interessierte auf der Homepage des Vereins unter: www.netzwerk-grossbeerensstrasse.de.

Engagement wird im Verein groß geschrieben - das zeigen auch die aktuellen Aktivitäten:

- Ideen voranbringen und Innovationen fördern: In Kooperation mit der TU Berlin startete Anfang des Jahres „Klima Positiv!“, ein Projekt des Vereins zur Reduzierung der CO₂-

Emissionen am Standort durch Ermittlung von Energieeinsparpotentialen und deren Umsetzung in Betrieben.

- Beschäftigung sichern und soziales Engagement stärken: Der Arbeitskreis Personal/Ausbildung informierte Anfang April in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit zum aktuellen Thema Kurzarbeit und Qualifikation. Synergien sollen durch Kooperationen bei Aus- und Weiterbildungsaktivitäten im Netzwerk weiter entwickelt werden.
- Den Standort profilieren und dem Netzwerk ein Gesicht geben: Daran arbeiten derzeit Studenten des Ausbildungsinstituts L4 als Kooperationspartner bei der Entwicklung eines Corporate Design für den Verein.
- Effizienter wirtschaften und gemeinsam einkaufen: Der Arbeitskreis Einkauf ermittelt aktuell mögliche Kosteneinsparungen für die Unternehmen durch einen gemeinsamen Heizöleinkauf.
- Kontakte herstellen und die Nachbarn kennen lernen: Möglichkeiten dazu bieten die regelmäßigen Untermertreffen des Vereins. Zum ersten Mal im Jahr 2009 trafen sich am 02. April im KIA-Autohaus rund 40 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vertreter aus Wissenschaft und Verwaltung, um bei einem kleinen Imbiss die Netzwerkaktivitäten besser kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Seit der Gründung hat der Verein bereits zwei Neumitglieder gewonnen und möchte auch in diesem Jahr noch kräftig wachsen. Bei Interesse an den Aktivitäten oder einer Mitgliedschaft empfiehlt sich ein Blick auf die Homepage des Vereins www.netzwerk-grossbeerensstrasse.de. Hier sind unter anderem die Ansprechpartner der thematischen Arbeitskreise zu finden. Noch bis Ende des Jahres begleiten die Büros regioconsult und Planergemeinschaft Dubach, Kohlbrenner im Auftrag des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg und gefördert mit Mitteln der Europäischen Union die Netzwerkentwicklung.

